

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
30. September 2011
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 144



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Schöne Herbsttage



wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die **Gemeindestube**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht aus dem Gemeinderat (Seite 4)

Häckselaktion (Seite 8)

Arbeiten am Hochwasserschutz (Seite 14)

und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Heckentag	6
Ärzte-Notdienst	28	Heimatismuseum-Bericht	22, 23
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	5	Hochwasserschutz	14
Bauhof vor offizieller Eröffnung	7	Kindergärten	9
Bürgermeisterbrief	3	Personalia	2
Feuerwehrhaus zu verkaufen	7	Region Triestingtal	13
Freiwillige Feuerwehr	15, 17	Termine-Behörden-Beratungen	19
Gemeindearchiv	16	Turnverein-News	10
Gemeinderatssitzung	4	Veranstaltungen	26
Gesundes Weissenbach	11	Volksbegehren Bildungsinitiative	8
Hauptschule	12	Volksschule	10, 11
Hausarzt-Informationen	20, 21	Winterdienst	6
Häckselaktion	8	Zahnärzte-Notdienst	27



Geburten

30. Juni 2011	Jonas Wallner	Neuhaus
2. Juli 2011	Matteo Posch	Weissenbach
9. Juli 2011	Denise Pechhacker	Neuhaus
7. August 2011	Sophie Karner	Weissenbach
24. August 2011	Anastasia Schrenk	Weissenbach

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

3. Juli 2011	Karl Steinberger	Neuhaus	80. Geburtstag
19. Juli 2011	Charlotte Handl	Weissenbach	85. Geburtstag
21. Juli 2011	Johann und Hermine Blaschek	Weissenbach	Goldene Hochzeit
25. Juli 2011	Elisabeth Krenn	Weissenbach	80. Geburtstag
25. Juli 2011	Klara Hofer	Weissenbach	80. Geburtstag
24. August 2011	Josef Reischer	Weissenbach	80. Geburtstag
26. August 2011	Katharina Laferl	Weissenbach	100. Geburtstag
15. Sept. 2011	Richard Stepanek	Weissenbach	85. Geburtstag
25. Sept. 2011	Anna Pelikan	Neuhaus	80. Geburtstag



Alles Gute zum 100. Geburtstag!

Unser Bild zeigt die Jubilarin Frau Katharina Laferl im Kreise ihrer Familie und die Gratulanten.

aktuell keine
Sterbefälle

Liebe Gemeindebürgerinnen ! Liebe Gemeindebürger !

Auch in den Sommermonaten galt es für uns, die Bauarbeiten fortzusetzen. Die Weinbergstraße und auch die Niemtalstraße bzw. die Hollergasse wurden kleinflächig saniert. Alle schadhafte Kanalschachtdeckel wurden im gesamten Gemeindegebiet saniert. Unser neuer Bauhof ging mit dem 16.07.2011 in Betrieb. Ich darf Ihnen in dem Zusammenhang mitteilen, dass wir den Bauhof am 15. Oktober mit Herrn Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka eröffnen werden. Eine Einladung wird Ihnen in Kürze mit der Post zugestellt werden. Ich freue mich bereits jetzt auf zahlreiche Teilnahme.

Der Bau des Rückhaltebeckens schreitet zügig voran. Das Auslaufbauwerk ist bereits fertig gestellt. Die Erdarbeiten am Damm sind größtenteils abgeschlossen. Bitte lesen Sie dazu den Bericht im Blattinneren.

Die Verlängerung des Gehsteiges entlang der Triesting neben der B18 wurde in Angriff genommen. Der Lückenschluss

des Gehsteiges an der B18 ist aus Sicht der Verkehrssicherheit für die Fußgänger eine unbedingte Notwendigkeit.

Die Genehmigung zur Durchführung der Arbeiten durch die Straßenmeisterei Pottenstein wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erteilt.

In den nächsten Wochen wird uns die Erstellung des Voranschlages 2012 beschäftigen. Ich werde auch heuer wieder alle Fraktionen einladen, konstruktiv an der Erstellung mitzuarbeiten. Über die einzelnen außerordentlichen Vorhaben des Jahres 2012 werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindestube berichten.

Eines kann ich jedoch schon jetzt sagen: Das Budget 2012 wird sicher so gestaltet sein, dass unsere Gemeinde auch weiterhin ihre Aufgaben erfüllen kann.

Während der Sommermonate hatte man die Gelegenheit diverse Feste zu besuchen bzw. an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen. Ich bedanke mich bei allen Veranstaltern für deren unermüdeliches Engagement und ihren persönlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Ich bin überzeugt, dass dieses rege Vereinsleben einen wesentlichen Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft leistet.

Ich bedanke mich auch recht herzlich für die Mithilfe anlässlich der 30 Jahr Feier und beim



ersten Gemeindeball bei allen, die zum Gelingen beigetragen bzw. geholfen haben.

Im August wurde unser „Leopold“, der dreidimensionale Radarpolizist, zerstückelt. Die NÖN hat darüber berichtet. Falls Sie Hinweise in diesem Zusammenhang haben wenden Sie sich bitte an die Gemeinde oder an die Polizeiinspektion Weissenbach.

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich allen Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal und den Eltern alles Gute und viel Erfolg für das kommende Schul- und Kindergartenjahr. Uns allen wünsche ich noch schöne Herbsttage.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl



Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbegrafik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
30. November 2011.

Auszugsweiser Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause (29. Juni 2011, großer Sitzungssaal):

Ein wichtiger Tagespunkt umfasste die **Postfiliale Weissenbach**. Hierzu wurde Hr. Heribert Harb von der österreichischen Post AG eingeladen. Hr. Harb berichtete, dass die Post AG das Postamt Weissenbach nicht einfach zusperren kann. Es gibt das Postmarktgesetz, nach dem gehandelt werden muss. Derzeit gibt es 1200 Postpartner und 650 eigenbetriebene Filialen. Die Lösungen für Ballungszentren müssen dringlicher behandelt werden. Im Umkreis von 10 km muss eine Poststelle vorhanden sein. Ob Postpartner oder Poststelle ist egal. Die Filiale in Weissenbach ist nicht wirtschaftlich. Berndorf ist ein Kompetenzzentrum mit Post und Bawag. Die Entscheidung über Schließung oder das Beibehalten eines Postamtes trifft die Regulierungsbehörde. Weissenbach ist dort noch nicht „eingetaktet“. Für Weissenbach soll ein „bestpassender“ Postpartner gefunden werden. Wenn ein Postpartner für Weissenbach gefunden ist, wird dieser bei der Regulierungsbehörde „eingetaktet“. In weiterer Folge wird alles von der Regulierungsbehörde geprüft und entschieden.

71 % der Bevölkerung sind mit den Postpartnern sehr zufrieden. Falls es dazu kommt, dass kein Postpartner gefunden wird, kommt es zu Reduzierungen der Geschäftszeiten, das Service für die Bevölkerung wird dadurch immer schlechter. Das wollen wir alle nicht. Wir müssen auf die Vorteile von Postpartnern schauen. Nach angeregter Diskussion



wurde einstimmig nachfolgende **Petition des Gemeinderates der Marktgemeinde Weissenbach** beschlossen:

Da das Postamt in 2564 Weissenbach für unsere Bevölkerung eine sehr wichtige Rolle spielt, spricht sich der Gemeinderat mit aller Deutlichkeit (einstimmiger Beschluss) gegen eine Schließung des Postamtes aus. Eine Schließung kommt nur dann in Frage, wenn ein Postpartner im Ortszentrum von Weissenbach gefunden wird.

Beim Tagesordnungspunkt **Sanierung der Weinbergstraße** wurde einstimmig beschlossen, den Auftrag der Sanierung der Weinbergstraße an den Billigstbieter der Firma Lang und Menhofer zu erteilen. Kostenpunkt € 13.568,92 inkl. MWST.

Für die störungsfreie Funktion der **Kanalstränge** ist eine **Spülung** notwendig. Der Auftrag wurde der Firma Teurezbacher erteilt. Die Kosten der Kanalspülung inkl. Räumung werden sich für die Marktgemeinde Weissenbach auf ca. € 18.500,- inkl. MWST belaufen. Es wurde hier ein mehrstimmiger GR Beschluss gefasst.

Ein mehrstimmiger GR-Beschluss wurde beim Tagesordnungspunkt **Instandhaltung und Sanierung diverser Kanaldeckel** gefasst. Der Billigstbieter, die Firma Lang und Menhofer, erhielt den Auftrag, Kosten ca. € 17.500,- inkl. MWST.

Einstimmiger GR-Beschluss bei dem Tagesordnungspunkt

Kleinflächensanierung: Der Bereich der Niemtalstraße bzw. Hollergasse wird um € 14.942,89 inkl. MWST saniert. Hier erhielt ebenfalls die Firma Lang und Menhofer als Billigstbieter den Zuschlag.

Einstimmig wurde ein Subventionsansuchen der **FF Weissenbach** beschlossen. Die **Subvention** in der Höhe € 7.900,- wird für die Ausrüstung bzw. Bekleidung von neuen Mitgliedern sowie für die Instandhaltungsarbeiten am Kran-Rüstfahrzeug verwendet.

Die Interessen der Marktgemeinde Weissenbach in der Klein- bzw. **Leaderregion** werden in Zukunft von **Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi** vertreten. Es wurde hier ein einstimmiger GR Beschluss gefasst.

Die **Statutenänderung** bzw. Satzungsänderungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau wurden einstimmig genehmigt.

Die Räumlichkeiten des Objektes **Hollergasse 2** werden bis 30.06.2012 weiterhin der **Jugend** der Marktgemeinde Weissenbach zur Verfügung gestellt. Der letzte Tagesordnungspunkt der öffentlichen GR Sitzung umfasste den Abschluss eines **Mietvertrages** für das Lokal A2 im Gebäude **Hauptstraße 13**. Der Mietvertrag wurde mit der Firma Fokuma Planungs- und Vertriebsges.m.b.H abgeschlossen.

Noch ein Hinweis: Die Protokolle der GR Sitzungen finden Sie auch unter www.weissenbach-triesting.at

Diverse kleinere Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Sanierung von schadhafte Straßenflächen

Im Sommer wurden im Gemeindegebiet einige Straßenflächen, welche mit der Zeit schadhafte oder durch Witterungseinflüsse bereits brüchig wurden, saniert. Saniert wurden Flächen in den folgenden Straßen: Hollergasse (mit Rückbau der schadhafte Verkehrsschwelle), Weinbergstraße, Niemtalstraße, Pittelstraße. Wo es erforderlich war, sind in diesem Zusammenhang auch Unterbau und Bankette saniert worden. In diesem Zusammenhang danken wir der Fa. Lang und Menhofer für die gute Zusammenarbeit.



Die sanierte Weinbergstraße

Arbeiten am Schmutzwasserkanalnetz

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten sind auch etwa 60 Kanaldeckel im gesamten Gemeindegebiet saniert worden. Diese waren teils zu tauschen oder weil nicht mehr mit dem Fahrbahnbelag eben abgeschlossen, wurden diese gehoben bzw. gesenkt. Gerade für den bevorstehenden Winter und die damit verbundene Schneeräumung sind diese Arbeiten notwendig geworden, um den Verschleiß am Räumgerät (Schneepflug) und an den Kanaldeckeln gering zu halten.

Das Schmutzwasserkanalnetz wurde im September einer Rei-

nigung unterzogen. Das gesamte Kanalnetz mit einer Länge von etwa 16km wurde von der beauftragten Fa. Teurezbacher gespült und die Ablagerungen sind entsorgt worden. In diesem Zusammenhang möchten wir alle Hauseigentümer auf die Notwendigkeit einer Strangentlüftung hinweisen.

Arbeiten am Regenwasserkanal

Im Bereich der Weinbergstraße wurde im September, der im Zuge einer Kamera-Befahrung entdeckte Schaden saniert. Die Regenwässer der öffentlichen Straßenflächen am Weinberg werden in den Neuhauser Bach abgeführt. Das Hauptrohr, welches parallel zur Weinbergstraße geführt ist, brach an der Sohle und musste erneuert werden. Die Arbeiten wurden durch unsere Bauhofmitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Fa. Zöchner durchgeführt.



Jetzt kann das Regenwasser wieder richtig ablaufen.

Beleuchtung für den Burgsteig in Neuhaus

Im heurigen Sommer ist die Erneuerung und der Ausbau der Burgsteigbeleuchtung in Neuhaus wie geplant durchgeführt worden. Eine Vereinbarung mit der Grundeigentümerin Frau Erna Starlinger-Huemer liegt dankenswerter Weise vor. In Zusammenarbeit der Firmen Elektro Rapold, Erdbau Zöchner und unseren Bauhofmitarbeitern wurden die Laternen erneuert und eine Erdverkabelung hergestellt. Die Anzahl der Laternen wurde auf 7 Stk. erhöht. Für alle Spaziergänger und Besucher der Burg Neuhaus ist dies ein Mehr an Sicherheit und Komfort.



Der Winter wird auch heuer wieder kommen...

In diesem Zusammenhang weisen wir wiederum darauf hin, dass laut Straßenverkehrsordnung **jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich** ist. Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wie-

der alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können. Dass heißt, die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.

Auch sind Mülltonnen auf Eigengrund zu verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar!

Die Verwaltung und die Mitarbeiter

des Bauhofs werden auch heuer wieder alles daran setzen, die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten. An die Autofahrer ergeht der Appell, ihre Fahrweise und Fahrzeugausstattung rechtzeitig den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen. Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Gehsteigerweiterung an der B18 (Hainfelder Straße)

Die Erweiterung des Gehsteiges entlang der Triesting neben der B18 Richtung Altenmarkt wurde in Angriff genommen. Die Genehmigung des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll liegt vor. Anfang September wurde mit den Arbeiten durch die Straßenmeisterei Pottenstein begonnen, diese sollen im Herbst abgeschlossen und der Gehsteig benutzbar gemacht werden.



Mit diesem Gehsteig leisten wir einen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit.

NÖ Heckentag am 5. November 2011

Heckenpflanzen: qualitativ hochwertig, preiswert, garantiert heimisch!

Am 5. November haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Ob Naschkatze, Fruchtverwerter, Vogelliebhaber oder Bienenfreund, ob sie einen Sichtschutz brauchen oder Ihren Garten in einen Naturkalender verwandeln wollen, beim Heckentag finden Sie Ihr passendes Heckenpaket und tolle Einzelgehölze. Alle Gehölze sind „waschechte Niederösterreicher“, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in der freien Natur über Jahrtausende behauptet haben und perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Viele der über 60 angebotenen Gehölzarten, wie seltene Wildrosen, werden Sie im herkömmlichen Handel übrigens vergebens suchen, die gibt es einfach nur am NÖ Heckentag!

Das NÖ Wildgehölz 2011 – der Schwarze Holunder – ist nicht nur ein kulinarisches Schmankerl, sondern auch eine traditionelle Heilpflanze und außerdem ein wirklich sagenumwobenes Gehölz. Neugierig geworden? *Alle Besteller eines Hollers bekommen die brandneue Monografie gratis dazu!*

Kostbare Obstraritäten

Auf Obstliebhaber warten zusätzlich eigens für den Heckentag produzierte, einjährige Veredelungen von Uraltsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken. Unser Obstexperte hilft Ihnen jeden Freitag bei der Auswahl!



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 5. November 2011 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 13. Oktober 2011

8 Ausgabestandorte

Zur Abholung Ihrer Gehölze stehen wieder 8 Ausgabestandorte zur Wahl. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume.

Abholorte sind: **Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Bauarbeiten am neuen Bauhof sind abgeschlossen!

Seit Juli 2011 ist nun der neue Bauhof in der Hauptstraße 49 in Betrieb. Nachdem die Gestaltung des Vorbereichs mit Einfahrtstor und Parkplätzen sowie das Trafohaus (in Zusammenar-

beit mit der EVN) fertig gestaltet und die Altstoffcontainer übersiedelt waren, konnte der Betriebsaufnahme nichts mehr im Wege stehen. Als eine der letzten Arbeiten wurde auch eine

neue Alarmanlage installiert.

Die Sommermonate wurden genutzt, um die Umsiedlungsarbeiten vom alten Standort in Neuhaus fast vollständig abzuschließen. Ein klarer Vorteil für den Betrieb des Bauhofes ist die rasche Abwicklung der Müllübergabe. Mit der Einbahn Durchfahrt von der Hauptstraße zur Ausfahrt Hainfelder Straße kann zukünftig ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden.

Um allen Bürgern der Marktgemeinde Weissenbach die Möglichkeit zu geben sich den Bauhof genauer anzusehen, wird am **15. Oktober** mit einem „**Tag der offenen Tür**“ dieser auch offiziell eröffnet.



Feuerwehrhaus zu verkaufen

Das Grundstück und das alte Gerätehaus der FF in der Katastralgemeinde Neuhaus KG 04318, Grundstücksnummer 106/6, EZ 211, steht zum Verkauf. Eigentümer ist die Marktgemeinde Weissenbach.

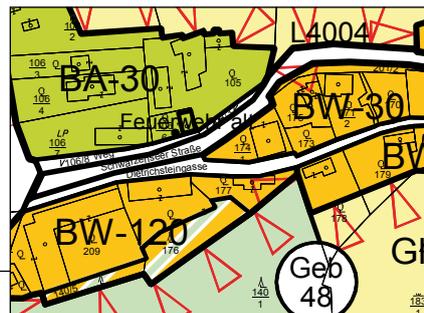
Die Grundstücksgröße beträgt 278 Quadratmeter.

Das Grundstück ist laut Flächenwidmungsplan als Bauland-Agrargebiet mit Wohndichteklasse 30 (BA-30) gewidmet.

Die Kaufanbote können am Gemeindeamt der Marktgemeinde Weissenbach bis 28.10.2011

abgegeben werden. Das Kuvert ist mit der Aufschrift „Angebot – Feuerwehrhaus“ zu versehen. Die Vergabe erfolgt nach dem Höchstpreisverfahren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne während der Amtsstunden bei der Marktgemeinde Weissenbach.



Ortsbildpflege...

Ganz herzlich **DANKE** sage ich auch heuer wieder zu all jenen Gemeindegewärtinnen und -bürgern, die sich freiwillig um das Aussetzen von Blumen und Sträuchern und um die Pflege von öffentlichen Grünflächen, meist vor ihren Grundstücken oder in „ihrer“ Straße, gekümmert haben.

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung und erfreuen damit auch alle MitbürgerInnen, Gäste und Durchfahrende.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes tun natürlich ihr Bestes, die öffentlichen Grünflächen zu pflegen und „in Schuss“ zu halten, die Mithilfe der Bevölkerung ist aber auf jeden Fall von großer Bedeutung, da die jeweiligen Anrainer die Grünflächen, vor allem in der heißen Jahreszeit, viel schneller und spontaner vor eventuellen Schäden schützen können.

Bürgermeister Johann Miedl

Rotes Kreuz

Mehr als „Halbzeit“ im Jahr der Freiwilligkeit. Robert Spath als Vertreter der ausübenden Mitglieder freut sich unter anderem über die engagierte Mitarbeiterin Angelika Riegler aus Furth, eine der 8 neuen Helferinnen und Helfer beim Triestingtaler Roten Kreuz.

Egal ob im Rettungsdienst, beim Seniorentreff oder als helfende Hand beim betreuten Reisen, das Rote Kreuz hat für ALLE die passende Jacke.



Für Anfragen steht Fr. Rosemarie Mata unter 0676 - 893 22 505 gerne zur Verfügung.

**Volksbegehren
Bildungsinitiative**

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt, Kirchenplatz 1, 2564 Weissenbach, auf.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10. November) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte. Diese können Sie in Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde beantragen.

ACHTUNG!

Personen, die eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren bereits abgegeben haben, dürfen nicht noch einmal unterschreiben.

**Eintragungen
sind wie folgt möglich:**

- Donnerstag, 3.11.2011, 8-16 Uhr
- Freitag, 4.11.2011, 8-16 Uhr
- Samstag, 5.11.2011, 8-10 Uhr
- Sonntag, 6.11.2011, 8-10 Uhr
- Montag, 7.11.2011, 8-20 Uhr
- Dienstag, 8.11.2011, 8-16 Uhr
- Mittwoch, 9.11.2011, 8-20 Uhr
- Donnerstag, 10.11.2011, 8-16 Uhr

**HÄCKSELAKTION
der Marktgemeinde Weissenbach
ab 18. Oktober 2011**

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Häckseldienst für Haushaltsmengen bis maximal einer Viertelstunde Arbeitszeit an. Sollte mehr Material anfallen, werden für jede weitere begonnene Viertelstunde € 18,17 (Beistellung von Maschine und Personal) verrechnet.

Als Häckselgut kann **verholzte Biomasse** verarbeitet werden. Der Baum und Strauchschnitt soll bis etwa 3m lang sein.

Laub, Grünschnitt und Kompost sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Häckselaktion **nicht entfernt** werden. **Thujen** u.ä. bitte unbedingt **getrennt** vom restlichen Häckselgut **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 17. Oktober 2011**
2. Bereitlegen des Schnittguts bis spätestens **18. Oktober, 6.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück



An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Häckseldienst **ab Dienstag, den 18. Oktober 2011** an.

Vor- und Nachname: _____

PLZ / Adresse: _____

Ich behalte das zerkleinerte Material JA NEIN

Bericht aus den Kindergärten

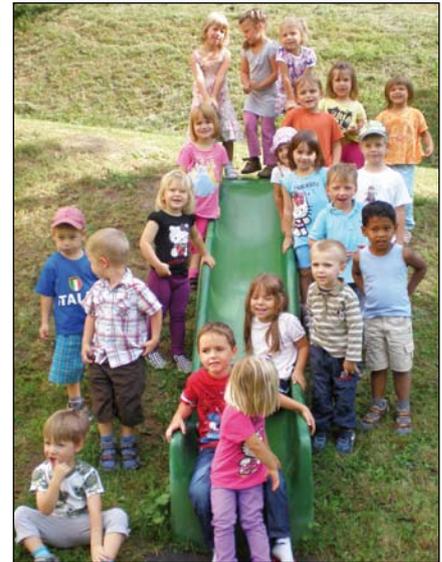
Ein schöner Herbstbeginn in unseren Kindergärten!

Mit den Kindern aller Altersgruppen zwischen 2,5 und 6 Jahren starteten Pädagoginnen und Betreuerinnen am 5. September in ein neues Kindergartenjahr. Wie immer ist auch diesmal in den Kindergärten Action angesagt:

Gemeinsames Tun - wie Musizieren, Turnen und Bewegen, Freunde finden, Geschichten, Reime und Spiele erleben, Neues ausprobieren, den Umgang mit Tieren pflegen, sich für die Umwelt einsetzen, eigene Grenzen erfahren, Ängste überwinden und untereinander Vertrauen aufbauen - nimmt die Kräfte unserer Kinder voll in Anspruch.

Bei all diesen und noch viel mehr Aktivitäten braucht jedes Kind unsere wohlwollende Unterstützung, die Zusammenarbeit von Elternhaus und Erziehern sowie ein geraumes Maß an Zuwendung und Zeit, die wir als Erwachsene unseren Kindern widmen.

Wenn wir als Verantwortliche gute Rahmenbedingungen schaffen, haben unsere Kinder die besten Grundlagen für eine gesunde Entwicklung in den ersten Lebensjahren – und diese ist wiederum die Basis für ein glückliches, selbstbestimmtes Erwachsenenleben!



Für den Kindergarten Neuhaus Eva Goschenhofer, Kindergarten Weissenbach Ilse Tandinger, & das gesamte Team.



Ferienspiel 2011

Das VBW Neuhaus führte ein **Radgeschicklichkeitsfahren** am Teichgelände in Neuhaus durch. Unser **Jugendgemeinderat Michael Reischer** veranstaltete auf dem „Edlahof“ einen **Kindernachmittag**. Die kleinen Gäste konnten einen Blick in die Stallungen werfen und die Mutigen unter den zahlreichen Kindern konnten die Tiere auch streicheln. Nach den mit einem Tretraktorrennen verbundenen Anstrengungen gab es eine kräftigende Jause.

Bgm. Miedl bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Ferienspiels beigetragen haben.

Volksschul-News

Besuch im Heimatmuseum

In der letzten Schulwoche besuchten die 3a und die 3b Klasse das Heimatmuseum. Die Kinder wurden von Herrn Direktor Stiawa und Herrn Ing. Heimel begrüßt und durch das Museum geführt. Kindgerecht wurden die eindruckvollsten Exponate vorgestellt und erklärt und mit viel

Geduld wurden die Fragen der Kinder beantwortet. Herzlichen Dank für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag!

VD Friedrich Kurz



Abschied

Liebe Weissenbacherinnen und Weissenbacher!

Ich habe mich sehr gefreut, als mir im Rahmen des Festaktes „30 Jahre Marktgemeinde Weissenbach“ die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Weissenbach (was vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde) überreicht wurde. Als „Nicht-Weissenbacher“ ist diese schöne Auszeichnung für mich eine besondere Ehre. In den folgenden Zeilen möchte ich aber belegen, wie sehr ich mich mit Weissenbach verbunden fühle. Von meinen 40 Dienstjahren war ich 39 ½ Jahre an der Volksschule Weissenbach, davon die letzten 25 Jahre auch als Schulleiter. Als Klassenlehrer habe ich mehr als 400 Kinder unterrichtet, das ist fast ein Viertel der Einwohnerzahl. Ich

habe mich vom ersten Tag an in Weissenbach wohl gefühlt, habe die Kinder sehr gerne gehabt, die Zusammenarbeit mit den Eltern war sehr gut. Und auch mein erster Vorgesetzter, OSR Helmut Sambs, war ein angenehmer Chef.

Als Schulleiter habe ich immerhin mit vier Bürgermeistern (Ernst Fürnwein, Werner Fürnwein, Franz Schachner und Johann Miedl) zusammengearbeitet. Es war immer eine sehr gute Zusammenarbeit. Viele meiner Wünsche für die Schule wurden realisiert, sodass die Infrastruktur ständig verbessert wurde.

Dafür möchte ich mich herzlich bedanken und von meiner Seite aus der Marktgemeinde Weissenbach das Prädikat „schulfreundliche Gemeinde“ verleihen.

Obwohl ich meinen Wohnort Pottenstein sehr liebe, habe ich hier in Weissenbach meine zweite Heimat gefunden. Denn nicht nur beruflich sondern auch privat habe ich hier viel Zeit verbracht.

Ich habe mehr als 15 Jahre hier Tennis gespielt und dabei viele nette Menschen kennengelernt und neue Freunde gefunden. Mit dem Eintritt in den Ruhestand möchte ich mich nun von Ihnen verabschieden und allen das Beste für die Zukunft wünschen.

Ganz zum Schluss will ich mich bei allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte (Kinder, Eltern, Kolleginnen, Bürgermeister, Volksschulausschuss, Gemeindebedienstete, RAIKA, ...) ganz herzlich bedanken.

VD Friedrich Kurz



Den aktuellen Stundenplan finden Sie unter www.turnverein-weissenbach.at oder im Schaukasten im Ort

ab 5. 10.11 wieder im Programm: Qi-GONG mit Gabriele Fürst

12 Einheiten, immer mittwochs, 20 Uhr, im Turnsaal der Volksschule, keine Vorkenntnisse notwendig, Kursgebühr: € 96,- (€ 72,- für TV-Mitglieder)
Vor Anmeldung und nähere Informationen unter 0676/7033200 oder unter haimiser@aon.at



Gestatten, mein Name ist....

Elisabeth Pfalz

Ich freue mich sehr, dass ich nach 32-jähriger Tätigkeit an der Hauptschule Berndorf nun seit Beginn dieses Schuljahres die Volksschule in Weissenbach leiten darf - das ist für mich eine wunderbare, neue Herausforderung.

Besonders positiv fällt mir auf, dass die Weissenbacher Kinder

äußerst begeisterungsfähig und kreativ sind! So ist die Unterrichtsarbeit im kleinen, charmanten Weissenbach ein richtiges Vergnügen für mich!

Ich hoffe, dass sich die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern, KollegInnen und der Gemeindeführung auch zukünftig so erfreulich weiterentwickelt.

Das neue Team der VS-Weissenbach stellt sich vor:

Die SchülerInnen der Volksschule Weissenbach erwarten im heurigen Schuljahr einige Veränderungen. Nachdem gleich drei Lehrkräfte in den wohlverdienten Ruhestand getreten sind, musste das Team „runderneuert“ werden. Mit der Leitung der Schule wurde **Elisabeth Pfalz** betraut, die auch die Klassenlehrerin der 4b ist. Die erste Klasse wird von **Nicole Schleinzer** geführt, in der 2a unterrichtet **Birgit Seidler**, **Susanne Schwarz** hat die Klassenführung der 3a übernommen und in der 4a heißt die Klassenlehrerin **Daniela Paar-**

Haas. Roman Fenzal, Sabina Gisch und **Barbara Hörri-Lutzbauer** vervollständigen das Stammteam. Im Sinne einer gelungenen Schulpartnerschaft freuen sich alle KollegInnen auf ein produktives und abwechslungsreiches, lustiges aber auch anstrengendes Schuljahr, freudvolle Arbeit mit den Kindern und gute Zusammenarbeit mit den Eltern.



Nutzen Sie das Programm der Gesunden Gemeinde Weissenbach - für Ihre Gesundheit!

- 13.10.** Vortrag mit Verkostung „**Obst & Gemüse - vom Garten in die Küche**“ durch die Umweltberatung, Frau Andrea Ficala
18 Uhr im Gasthaus Petra's Stüberl, Eintritt frei
- 21.10. Koch-Workshop** in der Hauptschule Weissenbach, Kostenbeitrag: € 25,- gegen Voranmeldung bei Eva Haimberger (haimiser@aon.at oder unter 0676/7033200), 17 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, inkl. Rezepte
- 4.11.** Vortrag „**Natürliche Mittel für den Hausgebrauch**“ durch Markus Dürnberger, Kräuterpädagoge und Energetiker, Dauer ca. 2 Stunden
19 Uhr im Gasthaus Petra's Stüberl, Eintritt frei

School-News



Das Schuljahr 2011/12 hat begonnen und ich nehme dies zum Anlass, Sie einerseits kurz über die personellen Veränderungen zu informieren, Ihnen aber andererseits auch Expertentipps für unsere gemeinsame Erziehungsarbeit zukommen zu lassen.

Personelle Veränderungen:

In der HS & MHS Weissenbach werden heuer 190 SchülerInnen von 20 LehrerInnen in 10 Klassen betreut.

Kollege Schmitner hat uns verlassen und wurde durch Kollegin Ingrid Seidel ersetzt. Ebenso wurde ein Ersatz für Kollegin Tinhof eingestellt - dies ist Kollegin Susanne Stacher - und für die neue Integrationsklasse 1c haben wir Kollegin Brigitte Proy zugeteilt bekommen.

Die wichtigsten Erziehungs-Tipps

Fragt man ExpertInnen, welche Regeln Eltern auf jeden Fall beachten sollten, so herrscht erstaunliche Einigkeit. Sie nennen **drei Strategien** als Grundlage der effektiven Erziehung:

Aufmerksamkeit und „wertvolle Zeit“:

Ohne ein positives Verhältnis zum Kind sind alle Erziehungsanstrengungen vergeblich. Dazu gehört, mit dem Kind zu reden, ihm mit Interesse zuzuhören, Zuneigung zu zeigen, vor allem auch körperliche. Als „wertvolle Zeit“ bezeichnen Forscher über den Tag verteilte kurze Zeitspannen, es reichen ein bis zwei Minuten, in denen Sie dem Kind Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken. Viele solcher „Inseln“ der Beachtung durch die Eltern sind wichtiger für das Kind und die häusliche Harmonie, als einmal am Tag eine ganze Stunde Zuwendung.

Familienregeln und „direktes Ansprechen“:

Familien sollten sich wenige, wichtige Regeln geben, die für alle Mitglieder gelten, etwa: Es wird am Tisch gegessen. Oder: Wir schlagen nicht und schreien uns nicht an, was auch für Geschwister untereinander gilt.

Entscheidend ist: Wird eine dieser Grundregeln verletzt, müssen Eltern sofort einschreiten und auf der Einhaltung beharren („direktes Ansprechen“). Nur so lernen Kinder die Verbindlichkeit von Übereinkünften.

Klare Anweisungen und „logische Konsequenzen“:

Viele Konflikte in Familien resultieren aus mangelhafter Kommunikation. Eltern geben beiläufige oder unklare Anweisungen, Kinder wissen nicht, was sie tun sollen.

Wenn Mütter und Väter etwas von ihrem Kind verlangen, sollten sie dessen Aufmerksamkeit gewinnen, genau sagen, was sie von ihm erwarten, ihm Zeit geben, der Aufforderung nachzukommen und es anschließend loben.

Weigert sich das Kind, sollten „logische Konsequenzen“ folgen. (Z. B.: Kinder streiten sich lauthals über das Fernsehprogramm, also wird das TV-Gerät ohne Debatte für zehn Minuten abgeschaltet.) Wichtig: Eltern, die nicht bereit sind, eine Konsequenz durchzusetzen, sollten ein Problemverhalten erst gar nicht ansprechen. Tadeln und Drohen ohne Folgen führen nur zu Streit.

Wollen Sie wissen, womit Eltern im Allgemeinen die meisten Erziehungsschwierigkeiten haben?

- 31% konsequent zu bleiben
- 15% für sich selbst Freiräume zu schaffen
- 13% dem Kind Grenzen zu setzen
- 9% auch manchmal hart durchzugreifen
- 8% Gehorsam zu erreichen
- 4% dem Kind Freiräume zu geben
- 3% dem Kind aufmerksam zuzuhören
- 1% das Kind zu belohnen

Also „Kopf hoch!“, Sie sind mit Ihren Problemen (falls Sie welche haben) in guter Gesellschaft!!!

Ich wünsche allen Eltern und uns LehrerInnen gemeinsames gutes Gelingen!

Direktorin der HS & MHS Weissenbach

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



1. Triestingtaler Energiefest mit 15 Ausstellern – ein toller Erfolg

Auch der Herbst steht in der Region Triestingtal ganz im Zeichen der Energieoptimierung. Zahlreiche Aktionen laden zum Informieren und Mitmachen ein: 15 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen beim Energiefest am 10. September. Ein attraktives Rahmenprogramm lockte zahlreiche BesucherInnen zum Rathausplatz nach Leobersdorf, wo am Nachmittag auch ein Fahrrad als Hauptgewinn der Fragebogenaktion im Frühjahr – zur Verfügung gestellt von Sport Scharler - an den stolzen Teilnehmer Franz S. aus Leobersdorf übergeben wurde.



Energieexkursion am 13. Oktober 2011 - Restplätze noch vorhanden

Am 13. Oktober 2011 lädt die Region Interessierte zur Energieexkursion nach Güssing und zur Fa. Herz ein. Abfahrt ist um 8:00 Uhr in Kaumberg. Zustiegsmöglichkeiten im Tal sind gegeben. Informationen über Energieaktivitäten in Güssing, eine Besichtigung der Biogasanlage und die Führung bei dem bekannten Biomasseanlagenhersteller Fa. Herz in Pinkafald stehen für Installateure, Landwirte und Interessierte auf dem Programm (www.triestingtal.at/energie)
Anmeldungen im Regionsbüro unter office@triestingtal.at oder 02672 87001.

**Energietermin
in Weissenbach:**

Vortrag: Mobilität und Roadshow am Mittwoch, 12. Oktober, ab 17 Uhr
in der Raika Weissenbach, Hauptstraße 9, 2564 Weissenbach

Weitere Informationen und Termine unter www.triestingtal.at/energie.
Anfragen können auch gerne an energie@triestingtal.at gerichtet werden.



Tage der Lehre - 17. und 18. November in Pottenstein

Im Rahmen des Pilotprojekts Lernende Region Triestingtal „Fit for business“ finden erstmals am 17. und 18. November „Tage der Lehre“ in der Raimundhalle in Pottenstein statt.

Das zu 80% über LEADER geförderte Pilotprojekt soll unter anderem Jugendliche unterstützen, Kontakte zu Betrieben, die Lehrstellen anbieten, zu knüpfen. Betriebe, die ihr Lehrstellenangebot präsentieren wollen, sind eingeladen, sich direkt unter direktion@poly-pottenstein anzumelden.

Nähere Informationen auch unter
www.triestingtal/wirtschaft



Bauarbeiten am Rückhaltebecken

Die Dammkrone mit einer Höhe von 373,3 müA. und der Beckenüberlauf mit einer Höhe von 372,1 müA. sind fertig gestellt. Weiters sind die Beton- und Dichtungsarbeiten im Bereich des Grundablasses fertig gestellt. Hier wurde ein Betonrohr mit einem Durchmesser von 1,4 m und ein Schieber-schacht für eine manuelle Steuerung bzw. Notentlastung gebaut. Im Bereich des Schieber-schachtes wurde die Dammkrone für schwere Fahrzeuge befahrbar gestaltet.

Derzeit wird die Beckensohle ausgehoben und humusiert. Um die projektierte Sohlhöhe zu erreichen ist eine Entfernung von etwa 8000 m³ Fels, teilweise

durch Sprengung, erforderlich. Auch die letzten Bauarbeiten im Beckeneinlaufbereich sind weit fortgeschritten. Hier wird eine etwa 65m lange Einlaufschwelle, mit Wasserbausteinen gepflastert, hergestellt. Diese Einlaufkrone bekommt eine Höhe von 371,86 müA. Dies entspricht einem Wasserstand in der Triesting entsprechend HQ 80. Ab diesem Wasserstand wird das Rückhaltebecken ohne menschlichen Einsatz geflutet. In einem Abstand von etwa 10 m von der Bundesstraße, geschützt durch eine Leitmauer, wird ein steuerbarer Einlauf (1,5 m x 3,0 m) hergestellt. Dieser Einlauf kann auch geöffnet werden.

Die Betonarbeiten sollten bis Ende September und die restliche Bauarbeiten im Einlaufbereich bis ca. Ende Oktober fertig gestellt sein.

Die Mehrkosten für die Fels-sprengungen konnten durch eine optimale Nutzung der vorhandenen Aushubmaterialien und eine durchplante Massenbilanzierung mehr als kompensiert werden. Angeboten wurden für Erdarbeiten und Stahlbetonarbeiten 1.013.929,53 Euro inkl. MwSt. Prognostiziert werden die Fertigstellungskosten dieser Arbeiten derzeit mit etwa 950.000,- Euro inkl. MwSt.

Die örtliche Bauaufsicht
DI Eduard Kraus



Baufortschritt am Hochwasserschutz

Neben den Arbeiten am Rückhaltebecken sind auch im Ge-

meindegebiet Weissenbach entlang der Triesting die Arbeiten am Hochwasserschutz vorangeschritten. Die Einmündung des Raintalbaches in die Triesting wurde hochwassersi-

cher gestaltet, um im Hochwasserfall einen Rückstau sowie die Überflutung der B 18 und der angrenzenden Höfe durch den Raintalbach zu verhindern.

Durch die Fa. Kriessl wurden die Arbeiten an den mobilen HWS-Elementen weitergeführt und diese bereits im Test aufgebaut, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Gelagert werden die mobilen Elemente auf Kfz-Anhängern im Straßenwärterhaus an der B 18. Im Einsatzfall wird so der Transportweg äußert kurz gehalten.



Passprobe der mobilen HWS-Elemente (rechts)



Früh übt sich, wer ein guter Feuerwehrmann ...

Zum Abschluss des Ausbildungsjahres wurde Ende Juli 2011 von der **FF Neuhaus** die Erprobung und ein 24-Stunden Dienst für die Feuerwehrjugend durchgeführt. Im Zuge der Planungen wurden alle Jugendlichen in unserem Einsatzgebiet zu einem Schnupper-Workshop für diese Veranstaltung eingeladen, es haben sich drei Jugendliche dazu gemeldet. Nach dem Eintreffen wurde das Lager errichtet und die Vorbereitungsmaßnahmen für die Erprobung durchgeführt, welche positiv erfolgte. Es wurden die Möglichkeiten des Abseilens und der Überquerung einer Schlucht aufgebaut und von allen Anwesenden genutzt. Während der Nachtruhe mussten unsere Ju-

gendlichen zu einem Technischen Einsatz mit Menschenrettung ausrücken. Bei dieser Übung wurden die Aufgaben wie Absperren, Fahrzeugsicherung, Menschenrettung, Bewusstseinskontrolle mit Bravour durchgeführt. Nach einer Lagebesprechung im Zeltlager war es in der Nacht wieder ruhig. Am Morgen wurde nach einem kräftigen Frühstück für weitere Aktivitäten bei den Feuerwehrtätigkeiten (Retten von Ertrunkenen mittels Boot, Löschen eines Brandes flüssiger Stoffe, udgl.) auch für Sport gesorgt. Knapp vor dem Mittagessen wurde zu einem Brandeinsatz gerufen. Bei diesem wurde unter Vornahme eines Strahlrohres ein Fahrzeug-



brand durchgeführt. Auch bei diesem Einsatz setzten unsere Jugendlichen mit großem Eifer ihr Wissen um. Sie haben Fahrzeugsicherung, Menschenrettung und Bewusstseinskontrolle mit ihrem bereits vorhandenen Wissen durchgeführt. Nach einer weiteren Lagebesprechung wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die restliche Zeit wurde mit einer Atemschutzübung inklusive Schulung im Nachrichtendienst am Kinderspielplatz, dem Zeltabbau sowie einem Fußballmatch verbracht. Der gesamte Ablauf der Veranstaltung wurde unter Aufsicht einer geschulten Mannschaft durchgeführt.

Zum Abschluss wurde seitens der Feuerwehrjugend ein kräftiges **DANKESCHÖN** für die Organisation und Durchführung den Mitgliedern der FF NEUHAUS ausgesprochen.



Die **Freiwillige Feuerwehr Weissenbach** möchte sich bei den Firmen **Malerbetrieb Andreas Lechner**, **Cafe Stangl** und **Installateur Ing. Josef Krenn** für die großzügige Unterstützung beim Ankauf von neuen Baseballkappen recht herzlich bedanken.

Traditionell wurde Anfang August das **Parkfest** abgehalten. Erstmals startete das Fest mit einem Kindernachmittag. Egal ob beim Zielspritzen, Ponyreiten, Kinderschminken, in der Luftburg oder in der Sandkiste, die Kinder aller Altersgruppen hatten ihren Spaß dabei. Aufgrund des tollen Zuspruchs werden wir nächstes Jahr das Parkfest wieder mit einem Kindernachmittag starten.



Danke für die Unterstützung!

Horst Heidmann: Kindheitserlebnisse in Neuhaus (1943-45)

In den nächsten Ausgaben der Gemeindestube sollen Kindheitserlebnisse von Herrn Horst Heidmann aus Deutschland erzählt werden, der die letzten zwei Kriegsjahre von 1943 bis 1945 in Neuhaus verbrachte.

Horst Heidmann wurde 1933 geboren, besuchte die Volksschule in Frankfurt am Main und in Neuhaus und trat sodann die Lehre bei Ernst Leitz in Wetzlar an. Er absolvierte danach die Technikerschule und war im Bundeskriminalamt Wiesbaden zuständig für Foto, Video und Nachtsichttechnik, gründete dann eine Firma in Sachen Foto und Video für Banken und Sparkassen. Vorträge diesbezüglich hielt er unter anderem in Salzburg und Wien.

Herr Heidmann hat vor einiger Zeit seine Jugenderinnerungen aufgeschrieben und mir liebenswürdigerweise das Manuskript überlassen, woraus ich einige Stellen, vor allem jene welche die Kampfhandlungen in Neuhaus betreffen, weiterleiten möchte.

Am 23. Oktober 1943 stand mein Vater ganz unerwartet in Frankfurt/Main in der Grempp Strasse 21 in Bockenheim vor unserer Wohnungstür.

Er hat sich während des Russlandfeldzuges bei grimmiger Kälte seine große Zehe am rechten Fuß erfroren und war in Weissenbach an der Triesting im Lazarett, wo er neben seiner Gesundung in der Küche auch als Kartoffelschäler und Laufbursche beschäftigt war.

Von Frankfurt nach Neuhaus

Es war an einem Samstagvormittag als mein Vater mit mir in die Kaufhunger Schule ging, mich dort abgemeldet hat um mich für zwei Jahre nach Neuhaus zu entführen, einem Nachbarort von Weissenbach an der Triesting.

Meine Mutter war dann den ganzen Nachmittag sehr traurig gewesen, während sie meinen großen altmodischen Koffer gepackt hat. Nicht nur, weil ich sie auf unbestimmte Zeit verlasse, sondern auch weil es die gefährliche Zeit des Krieges war, wo jede Nacht die Fliegerbomben vom Himmel gefallen sind. Wir, meine Brüder und ich, waren zu dieser Zeit fast jede Nacht im Luftschutzkeller mit vielen Menschen zusammen eingesperrt. In Neuhaus in Niederösterreich, gab es keinen Fliegeralarm. Das war auch der Grund warum mein Vater mich aus Frankfurt herausgenommen hat.

Nachmittags um 17 Uhr sind mein

Vater und ich dann mit der Straßenbahn zum Frankfurter Hauptbahnhof gefahren. In einem der Wagen bekamen wir im Gang gerade noch einen Stehplatz und auf dem Boden einen Platz für meinen Koffer. Pünktlich um 18 Uhr rollte der lange D-Zug dann aus dem Gewirr der vielen Gleise langsam aus dem Hauptbahnhof hinaus. Inzwischen war es schon dunkel geworden und wir fuhren in die Nacht hinein. Das erste, was wir morgens bei spärlichem Tageslicht gesehen haben, war ein leichter Schneefall auf den Feldern bei Wels in Oberösterreich. Während der Zug an Wels in einem hohen Tempo vorbeisauste, wurden im Hintergrund die Berge des Salzkammergutes mit dem Traunstein am Traunsee sichtbar. Die Berge wurden bereits von der Sonne beschienen und haben rot geglüht. Ein einmaliges Naturereignis. So etwas Schönes habe ich zum ersten Mal erlebt. Morgens um 9 Uhr sind wir dann im Wiener Westbahnhof eingefahren. In der großen Bahnhofshalle war es bitterkalt.

Zu Fuß quer durch Wien

Wir sind dann ca. zwei Stunden durch die graue Stadt Wien gelaufen und kamen um 12 Uhr am Südbahnhof hundemüde an.

Um 14 Uhr fuhr dann der Eilzug in Richtung Wiener Neustadt über Baden bei Wien bis nach Leobersdorf. Dort sind wir dann in einen Bummelzug umgestiegen und sind



Auf dem Foto rechts außen Horst Heidmann mit seinem Bruder Werner und links außen Willy.

ins Triestingtal hinein gefahren.

Meine „neue Familie“

Auf dem Bahnsteig in Weissenbach wurde ich von meiner „Familie für die nächsten zwei Jahre“ empfangen. Diese bestand aus der Mami, dem Votar, der Poldi-Tant, der Friedl, dem Fredl, der so alt war wie ich und dem um zwei Jahre jüngeren Ottl.

Wir sind langsam neben dem Nöstachbach durch die Waldschlucht in Richtung Neuhaus gegangen. Am Ende der kurzen Schlucht hat sich mir ein landschaftlich imposantes Bild wie im Märchen geboten, es war faszinierend. Alleine die Burg mit der Zwiebelturmkirche, die hoch oben auf dem Berg stand. Das Hotel D`Orange stand im Vordergrund von Neuhaus. Von den Hotels Stefanie und Neuhaus, sowie von den ca. 20 Villen hat man jedoch nicht viel gesehen, da sie zum Teil alle hinter den Bäumen versteckt waren.

Zu dieser Zeit war in Neuhaus kein Kurbetrieb mehr, sondern alle Hotels, die großen Villen und die Rollschuhhalle waren von den Gebirgsjägern belegt.

Fortsetzung folgt

NEUERÖFFNUNG

Petra 's Stüberl

GASTHAUS

PETRA BRUNNER
HAUPTSTR. 38
2564 WEISSENBACH
0676/6360071

Hausmannskost- Saisongerichte
MENÜ - KAFFEEJAUSE

GERNE ORGANISIEREN WIR IHRE
PRIVATEN - ODER FIRMEN
FEIERN

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR 2011
Mo - So AB 9:00 UHR
(MIT VORBEHALT)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Aquakulturen

Auf Grund der Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen (die sich bis dato nicht gemeldet haben) ersucht, sich bei der **Bezirkshauptmannschaft Baden** zu melden. Es sind auch jene Fischgewässer (private Gartenteiche oder Biotope) zu melden, die einen direkten Anschluss (Zufluss und Ablauf) an ein natürliches Gewässer haben. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen.

FLOHMARKT der FF Neuhaus



am **12. und 13. November 2011** im Glassalon, geöffnet ist jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr
Für Speis und Trank wird wieder bestens gesorgt sein!!!
Der Reinerlös kommt der Feuerwehrjugend zugute.

Wir nehmen gerne Gegenstände aller Art (Bücher, Gewand, Spielsachen, Elektrogeräte, Kleinmöbel usw.) entgegen.
Wir sind aber keine Sperrmüllentsorgung, DANKE!

Abgabetermine

22./29. Oktober, 5. November

jeweils von 10 Uhr-12 Uhr im Florianihaus am Teichgelände.
Hausabholung möglich, nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/5150027 Hr. Roland Perner (erreichbar in der Zeit von 17 - 20 Uhr)

*Mehr FF-Berichte
lesen Sie auf Seite 15*

30 Jahre Firma Krenn

Die Firma Krenn feierte das **30-jährige Firmenjubiläum**. Unser Bild zeigt Bgm. Johann Miedl, Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi, GR Petra Hobl und GR Erich Lutzbauer, die der Firmenleitung gratulieren.



Ein neues Gasthaus in Weissenbach

Am Freitag, den 2. September, eröffnete Frau Petra Brunner das Gasthaus „Petras Stüberl“.

Adresse: Hauptstraße 38

Bgm. Johann Miedl, Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, GR Petra Hobl und GR Heinz Angerer und GR Herbert Gruber ließen es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung die besten Wünsche zu überbringen.



v.l.n.r.: Bgm. Johann Miedl, GR Heinz Angerer, Robert und Petra Brunner, GR Petra Hobl, Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi und GR Herbert Gruber.

Arch_Ing

Dipl. Ing. Eduard Kraus

Staatlich befugter und
A-2700 Wiener
Tel.: 0 26 22 / 25
E - M a i l :
F i l i a l e :



Eduard Kraus

beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

Neustadt, Mozartgasse 29
452, Fax: 0 26 22 / 89 496
z.t.kraus@utanet.at

7023 Pöttelsdorf, Hauptplatz 3
Tel.: 0 26 26 / 5 2 1 9

Konstruktionsplanung und allg. Planung, Baukoordination, Visualisierungen, Bauphysik, Lärmschutz, Thermographien, Gutachten, Statik, Ausschreibungen, Bauaufsicht, Brandschutz



Frau Krapfenbauer verkauft auch Ihre Immobilie!
Einfach anrufen!

0664/841 0 843



immo
company

HAAS & URBAN
IMMOBILIEN



Carolin Krapfenbauer
Hollergasse 6
2564 Weissenbach an der Triesting
c.krapfenbauer@immo-company.at
www.immo-company.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das vierte Quartal 2011	Montag, 17. Oktober Montag, 21. November Montag, 19. Dezember



24 Stunden Bereitschaft am Tag - das ganze Jahr über !?

Seit einiger Zeit werden an mich als Hausarzt, aber auch an die Gemeindeführung Klagen über fehlende Anwesenheit und Forderungen nach dauernder Erreichbarkeit herangetragen.

Hiermit möchte ich versuchen, etwas Licht ins Dunkel der seit Jahren diskutierten ärztlichen Erreichbarkeit zu bringen. Dazu bedarf es jedoch einen kleinen Ausflug in die Gesetzeslage und einen ebenso kurzen in die Geschichte der ärztlichen Rufbereitschaft.

In Österreich liegt die Zuständigkeit der Gesundheitsversorgung bei Bund, Ländern, Gemeinden und den gesetzlichen Krankenkassen. Manche Bereiche wie die ärztliche Bereitschaft unter der Woche sind gar nicht, manche Bereiche nur unvollständig und manche wie der Wochenenddienst ausreichend geregelt.

Ursprünglich lag die gesamte Verantwortung für die Gesundheit beim Bund. Dieser jedoch dele-

gierte die meisten Aufgaben an die Länder (daher haben wir in Österreich 9 unterschiedliche Spitalsärztegesetze), diese wiederum „lagerten“ Teile an die Gemeinden und an die Sozialversicherungen aus oder ließen wesentliche Teile einfach unter den Tisch fallen.

Zu diesem Fallobst gehört auch die lückenlose Versorgung durch niedergelassene Mediziner. Im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz), 1955 ein Meilenstein der Sozialpolitik und ein Musterbeispiel sozial ausgewogener Gesetzgebung, wurde festgelegt, dass sich zur Versorgung der Bevölkerung die Krankenkassen der niedergelassenen Ärzteschaft zu bedienen HABEN und mit diesen geeignete Verträge abzuschließen HABEN. In diesen Verträgen – und ich gehe nur mehr auf die niederösterreichische Situation ein, es gibt auch 9 Gesamtverträge mit den 9

Kassen – ist nur die Ordinationszeit des Vertragsarztes geregelt – „diese solle nach Möglichkeit eingehalten werden“. Dies hat übrigens der Oberste Gerichtshof im Namen der Republik erst voriges Jahr bestätigt. Übrigens ist nicht einmal die

Erreichbarkeit definiert, nicht einmal ein eigenes Telefon muss der Arzt haben. Diese im 21. Jahrhundert mehr als skurrile Tatsache wurde von der Krankenkasse auf Anfrage erst vor zwei Jahren bestätigt!

Weiters wurde im Gesamtvertrag der Wochenendnotdienst vertraglich fixiert. Dieser beginnt am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag 7 Uhr früh. Jeder praktische Kassenarzt, aber kein Facharzt ist verpflichtet, an diesem Dienst teilzunehmen. Das Bereitschaftsdienstpauschale dafür beträgt für je angefangene 24 Stunden € 177,22 vor Steuer, also rund 7,38 € brutto je Stunde.



R.v.Mejls / pixelio

Seit 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Das Triestingtal und der Umweltschutz (2)

In der vorigen Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich über die Sonderausstellung mit dem Titel „Was trägt die Region Triestingtal mit ihren 12 Gemeinden zum Umweltschutz einst und jetzt bei“ unsere Industrien vorgestellt mit ihren großartigen Leistungen zur Schonung unserer Umwelt.

In diesem Bericht möchte ich Ihnen unsere zwölf Triestingtalgemeinden und ihre Bewohner vorstellen, die versuchen mit unserer Umwelt im gesamten Tal kostbar umzugehen, denn unser Triestingtal hat vieles im speziellen für die Naherholung zu bieten.

1. Kaumberg

Spaziergänge zur höchstgelegenen Burg im südlichen Niederösterreich – Araburg 799 m. Aufgrund der vielen Bio-Wiesenblumen gibt es einige Imker. Der älteste fast 90 Jahre – Josef Kühmayer begann 1946 mit 18 Bienenstöcken, heute sind es noch 7. Ein Bienenstock bringt zwischen 30 und 40 kg Honig im Jahr. 1969 gelang es aus einem Bienenstock an die 92 kg Honig zu gewinnen, dass war ein einmaliger Rekord.

2. Altenmarkt-Thenneberg

War die 1. Ökopunkte Gemeinde in Niederösterreich im Jahr 2002. Das Motto lautet Landschaft pflegen und umweltgerecht wirtschaften. Eduard Kocher züchtet seit dem Jahr 2008 Bio Bison Rinder und ist

damit der einzige in Österreich. Am Mitterschöpl steht die Leopold Figl Sternwarte der Universität Wien, die Warte ist 18 m hoch und wurde 1968 eröffnet. Das Teleskop hat einen Durchmesser von 1,5 m. Die Sterne sind traurig, was auf unserem Planeten passiert (Erdbeben, Atomunfälle, Tsunami). Wird die Erde dem allen Stand halten? Prospekte von Ludwig Grandy Wien liegen im Museum auf.

3. Weissenbach-Neuhaus-Gadenweith-Schwarzensee

Luftbilder von Weissenbach und Umgebung, Beschreibungen und Pläne über unser einstiges Wasserkraftwerk gebaut von Adolf Baron Pittel in Betrieb von 1887 bis 1959 mit der Versorgung aller Haushalte in Weissenbach. Neuhaus als Luftkurort im Wienerwald aufgebaut von Simon Graf Wimpffen (1867-1925). Er war ein großer Förderer des Tourismus im Triestingtal. Der Peilstein mit seinen 718 m und der Wiener Kletterschule sind ein beliebtes Ausflugsziel. Der berühmte Bergsteiger Fritz Kasperek schrieb das Buch von Peilstein zur Eiger Nordwand mit Fotos von Bernhard Trummler.

In einer Vitrine wird die Schnapserzeugung von Josef Reischer vorgestellt.

4. Furth

Zeigt einige Schulprojekte über Kinderspielplätze, die in der Volks-

schule bei Dir. Anna Seewald ausgearbeitet wurden. Die Schüler durften in Zusammenarbeit mit der Spielplatzförderung des Landes Niederösterreich ihre Ideen einbringen. Der Spielplatz wurde 2010 eröffnet.

Fam. Josef und Christine Krenn sind weit über die Gemeindegrenze hinaus mit ihren Land-Drink Natursäften bekannt.

Familie Kreuzbauer-Krenn hat 48 Pinzgauer Hochgebirgsziegen in ihrem Besitz, diese Rasse ist vom Aussterben bedroht. Sie sind die einzigen Züchter in Niederösterreich. Am Hof wird 100%ig erstklassiger Ziegenkäse zum Verkauf angeboten ebenso wie Regenbogenforellen, die im Quellwasser der Harras prächtig wachsen.

Ing. Franz Kienzel war Fachoberlehrer der Höheren Lehranstalt und Forstwirtschaftsschule in Gainfarn und schrieb im Jahr 2000 das Fachbuch „Fischerei – Lebensraum Wasser“.

Walter Lechner (1930-2009) belieferte unzählige Firmen mit Schaufeln, Krampenstielen, Holzrechnen, Holzheugabeln, Ratschen, Krippeln, und vielen Dingen mehr.

Walter Reischer schnitzt Menschen aus Holz sowie Wandbilder mit 40x90 cm.

Die Königin der Früchte, die Elsbeere, wird alle 5 bis 7 Jahre von der Familie Lechner-Pogra geerntet und verarbeitet.

5. Pottenstein

Gutshof Kremersberg Lehr- und Forschungszentrum der Veterinärmedizinischen Universität Wien, dazu gehören Kremersberg, Medau, Rehgras und Haidlhof. Die Güter werden als praxisnahe landwirtschaftliche Musterbetriebe geführt.

Gärtner Franz Gabesam bekannt durch seine Tipps im Radio NÖ schrieb ein Fachbuch mit dem Titel „die besten Tipps vom Gärtner“.

Ing. Adolf Schiessl schrieb eine Broschüre über den Kultur- und Naturlehrpfad Fahrafelder Becken. Walter Handler machte großartige Fotos – es beginnt das Frühlingserwachen in der Natur.



Sonderausstellung: Unser Rohstoff Holz. Zu sehen sind Erzeugnisse für den Haushalt wie Löffeln, Sprudler, Gurkenzangen etc. Foto: W. Stiawa

6. Berndorf

Harald Kronabeter war 30 Jahre Lehrer in der Hauptschule Weissenbach und bastelte viele Spielsachen aus Holz.

Egon Benda beschäftigt sich mit Kunstformen aus Blech und Abfallmaterial.

Dietmar Holzinger zeigt Gartenzweige aus Ton.

Die Berndorfer Stadtgemeinde hatte um 1935 bereits 2 Autobusse der Marke Gräf und Stift als Holzvergaser in Verwendung.

7. Hernstein

Der Pecherhof ist noch ein Betrieb der Schwarzföhrenharz für den medizinischen Bereich und für Hausmitteln die seit Generationen verwendet werden verarbeitet, seien es Rückenschmerzen, Gelenkentzündungen, Fußpilz, etc. für die Farbindustrie Terpentin. Saupch-Kolophonium für die Entfernung von Borsten.

8. Hirtenberg

Laufen ist gesund, Leopold Halletz hatte eine tolle Idee und zwar die

Initiierung des Silvesterlaufes, was in Sao Paulo Brasilien funktioniert wird auch in Hirtenberg gehen. Am 31.12.1964 fand der 1. Silvesterlauf statt, dies war auch der erste in Österreich – Made in Hirtenberg.

Der Reit- und Fahrverein wurde 1976 gegründet, dabei war damals auch Anton Linsbichler. Jedes Jahr im Juli findet ein 2 Tages Fest statt.

9. Enzesfeld

Sport Scharler ein Fachgeschäft für Sportarten aller Art. Die Plakatenwürfe stammen von Pia Scharler. 2 große Werke wurden bereits in der letzten Gemeindezeitung vorgestellt.

10. Leobersdorf

Adi Übleis wurde im Jahr 1971 Welt- und Europameister der Traber und baute eine Pferdezucht mit Trainingsmöglichkeiten auf. Dir. Gerhard Vorauer bastelte mit seinen Schülern viele Holzmodelle. Veronika Gradwohl zeigt Fotos von Garten und Wiesenblumen in der Blütezeit mit Bienen, Schmetterlingen und Käfern.



Schnitzereien von Walter Reischer

11. Schönau

Die Kunstmühle Dornau gibt es laut Aufzeichnungen seit 1632, heute ist die letzte am Flusslauf der Triesting. Es gibt einen Bioladen, jeden Freitag ist Backtag.

Im Bio Gutshof Kirchengasse 23 werden Sonnenblumen, Dinkel, Gemüse, etc. angebaut.

12. Günselsdorf

Das Landschaftsgebiet für sich ist das Augebiet mit der vielfältigen Flora und Fauna, schönen Wanderwegen und große Weinanbauflächen.

Unser Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch **bis 31. Oktober**

Obmann Wolfgang Stiawa

FRISURENSTUDIO FARB & SCHNITT

Pottenstein
Auweg 2
Di bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰
Tel. 02672/81770

Berndorf
Leobersdorferstrasse 8
Di, Do, Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ und 13⁰⁰-17⁰⁰
Sa 8⁰⁰-12⁰⁰ Mo, Mi Ruhetag
Tel. 02672/81331

Termine über Mittag und Mobilservice gerne nach Vereinbarung

Die nächsten Style & Talk Abende finden am Fr. 30.9., Fr. 28.10. und Fr. 25.11. jeweils von 18³⁰ bis 21³⁰ im Studio Pottenstein statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela und ihr Team - wir beraten und bedienen Sie gerne um Terminvereinbarung wird gebeten

www.farbandschnitt.at e-mail: manuela@farbandschnitt.at

Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal
Raiffeisen.Meine Bank

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können. www.raiffeisen.at

K Fahrzeugbau
KRIESSL
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profihaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



ANDREAS LECHNER^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403
Mobil: 0664/3509307
E-Mail: office@maler-lechner.at
Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Samstag, 1.10. - 19.30 Uhr	Konzert Vokalensemble und Musikhauptschule	Aula Musikhauptschule	Vokalensemble WB und MHS
Samstag, 1.10. - 20 Uhr	Lange Nacht der Museen	Heimatismuseum	Museumsverein
Sonntag, 2.10. - 11 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 4.10. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 5.10. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 8.10. - 19 Uhr	Ball der Musikschule Triestingtal	Glassalon	Musikschule und Kulturausschuss
Sonntag, 9.10. - 10 Uhr	Heurigen	FF Haus NH	Feuerwehr Neuhaus
Mittwoch, 12.10. - 18 Uhr	Vortrag Mobilität & Roadshow	Raiffeisenkassa	Leaderregion Triestingtal
Donnerstag, 13.10. - 18 Uhr	Vortrag Obst und Gemüse - vom Garten in die Küche	Petra's Stüberl	Gesunde Gemeinde
Dienstag, 18.10.	Tagesausflug	Riegersburg, Zotter	Pensionistenverband
Freitag, 21.10. - 17 Uhr	Koch Workshop (gegen Voranmeldung)	Hauptschulküche	Gesunde Gemeinde
Freitag, 21.10. - 19.30 Uhr	Konzert Aniada a Noar - Steirische Volksmusik	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Mittwoch, 26.10. - ab 9 Uhr	Wandertag	Ortsgebiet WB + Neuhaus	FVV Weissenbach
Freitag, 28.10. - 18 Uhr	Halloween Wanderung	Bahnhof Weissenbach	Kinderfreunde
Dienstag, 1.11. - 13.30 Uhr	Heldenehrung	Kriegerdenkmal Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 1.11. - 15 Uhr	Heldenehrung	Kriegerdenkmal Weissenb.	Pfarre Weissenbach
Mittwoch, 2.11. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Freitag, 4.11. - 19 Uhr	Vortrag Natürliche Heilmittel für den Hausgebrauch	Petra's Stüberl	Gesunde Gemeinde
Dienstag, 8.11. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Freitag, 11.11. - 17 Uhr	Martinsfest	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sa./So., 12./13.11.	Flohmarkt	Glassalon	FF Neuhaus
Sonntag, 13.11. - 16 Uhr	Leopoldifeier	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Freitag, 25.11. - 15 Uhr	Adventkranzbinden mit Kindern	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sa./So., 26./27.11.	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 27.11. - 15 Uhr	Adventkonzert Vokalensemble Weissenbach	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 3.12. - 15 Uhr	Nikolaus, Krampusrummel, Weihnachtsmarkt	Teichgelände Neuhaus	VBW Neuhaus
Montag, 5.12.	Nikolofeier	Weissenbach	Naturfreunde
Dienstag, 6.12. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.12. -15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Freitag, 9.12.	Tagesfahrt	Weihnachtsmarkt Steyer	Pensionistenverband
Samstag, 10.12. - 18 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche Weissenbach	Vokalensemble
Samstag, 17.12. - 15 Uhr	Pensionisten Weihnachtsfeier	GH Bruthenne	Marktgemeinde WB
Samstag, 17.12. - 16 Uhr	Brückenpunsch	Brücke am Haidl	SPÖ Frauen
Samstag, 24.12. - 16 Uhr	Kindermette	Pfarrkirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 24.12. - 21.30 Uhr	Christmette mit anschl. Weihnachtspunsch	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 24.12. - 23 Uhr	Christmette mit musikalischem Ausklang	Pfarrkirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 31.12. - 10 Uhr	Sauschädlessen	Gemeindeparkplatz	ÖVP

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Oktober	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
8./9. Oktober	Dr. Ursula Mohl	2571 Altenmarkt, Nr. 159	02673/7003
15./16. Oktober	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
22./23. Oktober	DDr. Brigitte Schoop	2344 Ma. Enzersdorf, Südstadtzent. 1-20	02236/24182
26. Oktober	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
29./30. Oktober	DDr. Anna-Maria Hansy-Janda	2500 Baden, Erz.-Rainerring 5	02252/252506
1. November	DDr. Thomas Hlawatsch	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 34	02622/23409
5./6. November	Dr. Gabriela Radl	2325 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
12./13. Nov.	Dr. Birgitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badenerstraße 2a/7	02252/76228
19./20. Nov.	Dr.med.dent. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
26./27. Nov.	Dr. Berthold Kowarsch	2352 Gumpoldskirchen, Gartengasse 8	02252/623530
3./4. Dezember	Dr. Heinrich Kadletz	2700 Wr. Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622/28482
8. Dezember	Dr. Adelheid Henninger	2500 Baden, Pfarrgasse 8/11	02252/47600
10./11. Dez.	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335
17./18. Dez.	Dr. Regina Harkopf	2700 Wr. Neustadt, Kaisersteingasse 17	02622/21369
24./25./26. Dez.	Dr. Florica Stela Cocis-Coltea	2542 Kottlingbrunn, Waldgasse 6/1	02252/71128
31. Dez./1. Jän.	Zahnarzt Alfred Muschik	3100 St. Pölten, J. Raab Promenade 39	02742/353160

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder im Internet unter www.no.e.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



PHOTOVOLTAIKANLAGEN

EP:Elektro-Rapold
ElectronicPartner

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Sat - TV - Netzwerke

2564 Weissenbach, Hauptstrasse 31, Telefon 02674/87373, Fax 02674/89204

2534 Alland, Hauptplatz 137, Telefon 02258/20100

e-mail: elektro_rapold@hotmail.com Internet: www.elektro-rapold.at



Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Oktober	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
8./9. Oktober	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
15./16. Oktober	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
22./23. Oktober	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
26. Oktober	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
29./30. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
31. Okt./1. Nov.	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
5./6. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
12./13. Nov.	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
19./20. Nov.	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
26./27. Nov.	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
3./4. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
8. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
10./11. Dez.	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
17./18. Dez.	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
24./25./26. Dez.	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
31. Dez./1. Jän.	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
3. - 9. Oktober	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
10. - 16. Oktober	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
17. - 23. Oktober	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
24. - 30. Oktober	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
31. Okt. - 6. Nov.	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
7. - 13. November	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
14. - 20. November	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
21. - 27. November	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
28. Nov. - 4. Dez.	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
5. - 11. Dezember	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
12. - 18. Dezember	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
19. - 25. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
26. Dez. - 1. Jän. 12	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich: Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.